



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier:

Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de
www.bamberger-allianz.de

Bamberg, 22.11.2016

Keine Zirkusaufführungen mit Wildtierhaltung in Bamberg; hier: Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an die Stadtratsfraktion der Bamberger Allianz wurde der Wunsch herangetragen, dafür zu sorgen, dass in Bamberg gastierende Zirkusbetriebe mit Wildtieren nicht mehr auftreten dürfen.

Nach unserer Recherche gibt es in Deutschland bereits Leitlinien für die Wildtierhaltung in Zirkusbetrieben, diese sind aber nicht rechtsverbindlich. Offensichtlich steht eine Gesetzgebung des Bundestags aus. Andererseits gibt es bereits einschlägige Gerichtsurteile aus dem Jahr 2016 die kommunale Wildtierverbote bestätigen. So z.B. vom Verwaltungsgericht München (Az M 7 K 13.2449), bestätigt durch den BayVGH oder vom Verwaltungsgericht Darmstadt, bestätigt durch den Hessischen Verwaltungsgerichtshof. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof betonte die Entscheidungsfreiheit der Städte bei der Ausgestaltung ihrer Veranstaltungskonzepte.

Die wichtigste inhaltliche Begründung für die einschränkenden Maßnahmen gegen mit Wildtieren reisende Zirkusbetriebe ist der Vorwurf, die Tiere würden/können nicht artgerecht gehalten werden. Aus Sicht der Gegner bedeutet bereits die Haltung und Zurschaustellung von Wildtieren im Zirkus erhebliches Tierleid.

Nach unseren Informationen haben bereits über 70 Städte in Deutschland, wie beispielsweise Köln,

Erfurt, Leipzig, Chemnitz, Düsseldorf, Bielefeld, Osnabrück, Rostock, Schwerin oder Heilbronn, bereits Verbote und Beschränkungen für reisende Zirkusbetriebe mit Wildtieren beschlossen. Im Wesentlichen geht es darum, dass kommunale Flächen nur noch an Zirkusbetriebe vermietet werden, die keine Tiere wild lebender Arten, sogenannte Wildtiere, mitführen. Hierunter fallen insbesondere Affen, antilopenartige Tiere, Bären, Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Greifvögel, Großkatzen, Kängurus, Nashörner, Papageien, Reptilien (Krokodile, Schlangen, Echsen u. a.), Robben, Strauße, Wildformen von Rindern sowie Zebras.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, auf der Basis der dargestellten Begründung stellen wir im Einvernehmen mit der BA-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

Die Stadt Bamberg spricht für Zirkusaufführungen mit Wildtieren keine Genehmigungen mehr aus, solange der Gesetzgeber keine entsprechende Klarheit geschaffen hat.

Wir gehen davon aus, dass die beantragte Einschränkung die Suche nach einem geeigneten Platz für Volksfeste, Zirkusse u.ä. Veranstaltungen nicht beeinträchtigt.

Mit besten Grüßen



Dr. Ursula Redler



Michael Bosch